



PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

Heute Mittwoch
Hilda FALK, Im Mühleholz 31, Vaduz, zum 81. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Mittwoch vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Thomas Johann Maria PAUGER von Österreich in Schaan und Elisabetha Maria CUDAZZO von Italien in Sennwald

Daniel STÜBER von Sevelen in Azmoos und Helen OSPILT von Vaduz in Triesen Harald Roman OSPILT von und in Vaduz und Maria Doris WANGER von und in Eschen

Patrik GERNER von und in Eschen und Claudia BECK von Triesenberg in Eschen

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Dienstjubiläen bei der Polizei

Heute kann Remi BIEDERMANN aus Ruggell auf eine 35-jährige Tätigkeit bei der liechtensteinischen Landesverwaltung zurückblicken. Herr Biedermann ist bei der Landespolizei tätig.

Ebenfalls 35 Jahre bei der Landespolizei erfüllen sich heute für Hans MEIER aus Eschen.

Gerne schliesst sich das Volksblatt den Gratulationen der Landesverwaltung an.

NACHRICHTEN

Talfahrt endete an einem Baum

TRIESENBERG: Am Montagabend fuhr ein Automobilist mit seinem Fahrzeug auf der Strasse Frommenhaus Richtung Vaduz. Vermutlich infolge übersetzter Geschwindigkeit geriet er mit dem Personenwagen kurz vor der Einmündung in die Bergstrasse über den linken Fahrbahnrand und prallte frontal in einen Baum. Der Personenwagen wurde beträchtlich beschädigt, der Lenker blieb unverletzt. (lpfl)



Hauptgewinn geht nach Balzers

Preise an die Volksblatt-Wettbewerbsgewinner übergeben: glückliche Gesichter bei Gewinner und Sponsoren

Der Volksblatt-Slogan «Nehmen Sie uns beim Namen» hat Sonja Hämmerle aus Balzers Glück gebracht. Sie darf sich eine Woche in der Thermenwelt Burgenland verwöhnen lassen. Auch die Gewinner der Digitalkamera, dem Wochenende in Wien, den Wap-Handys und den Internet-Accounts freuten sich über die unerwarteten Geschenke.

Adi Lippuner

Während der Lihga vom 2. bis 10. September konnten die Besucherinnen und Besucher am Stand sechs in der Halle fünf den Volksblatt-Wettbewerb ausfüllen. Gefragt wurde nach dem neuen Slogan. Die richtige Antwort «Nehmen Sie uns beim Namen» war für aufmerksame Leserinnen und Leser des Volksblattes oder bei einem Blick auf den Volksblatt-Stand nicht besonders schwierig. Die zahlreichen Wettbewerbskarten wurden am letzten Ausstellungstag fachgerecht von der Amtsperson Herbert Walser gemischt und anschliessend in der Reihenfolge von 20 bis 1 gezogen.

Fortuna hatte es auf Sonja Hämmerle aus Balzers abgesehen. Sie darf sich, zusammen mit einer Begleitperson, eine ganze Woche in der Thermenwelt Burgenland verwöhnen lassen. An- und Abreise erfolgt per Flugzeug. Gestiftet wurde dieser Preis von Postillion Reisen AG, Schaan, Rogners Hotels Stegersbach und Rheintalflug GmbH, Bregenz. Die Gewinnerin des zweiten Preises, Margrit Frick, kommt ebenfalls aus Balzers. Sie darf sich über eine Digitalkamera von Foto Kaufmann in Schaan freuen.

Ein Wochenende lang zu zweit Wien geniessen, dies kann Herta Risch aus Schaan.



Den ersten Preis durfte Sonja Hämmerle, Balzers (vorne links), von Ernst Nagiller von Postillion Reisen (hinten Zweiter von rechts) entgegennehmen. Margrit Frick, Balzers (vorne rechts), bekam vom Hansjörg Kaufmann (hinten Zweiter von links), von Foto Kaufmann eine Digitalkamera als zweiten Preis. Werner Fritz von Rheintalflug (hinten Mitte), übergab den dritten Preis an Herta Risch, Schaan (Zweite von vorn). Mit auf dem Bild Wilfried Büchel, Geschäftsführer Volksblatt (links), und Hubert Biedermann, Marketingleiter Volksblatt.



Den vierten und fünften Preis bekam Nino Tihanyi, Feldkirch (rechts), und Erika Tschütscher, Vaduz (vorne Zweite von rechts), von Edy Kindle, Telecom FL (hinten Zweiter von rechts), überreicht. Sechster bis zehnter Platz übergab Domenig Weyeremann von Kyberna (Zweiter von links) an Raimund Kieber, Balzers, Daniel Ladner, Schaan, Niko Grammenidis, Triesenberg (hinten links), Monika Erne, Triesen (vorne links) und Rudolf Hoop, Ruggell (hinten Dritter von rechts). (Bilder: manu)

Möglich machte diesen Gewinn die Rheintalflug GmbH, Bregenz. Dank dem neuen Wap-Handy von der Telecom FL können Erika Tschütscher, Vaduz, und Nino Tihanyi, Feldkirch, ab sofort die neueste Technologie im Handybereich nutzen.

Kyberna Informatik AG, Vaduz, ermöglicht den Gewinnern der Preise sechs bis zehn je einen Internet-Account. Es sind dies: Rudolf Hoop, Ruggell, Monika Erne, Triesen, Niko Grammenidis, Triesenberg, Daniel Ladner, Schaan und Raimund Kieber, Mauren.



«In der Gemeinschaft sind wir stark!»

Der LANV präsentiert sich in einer neuen Broschüre

«Wer sind wir – was tun wir – was wollen wir?» Mit einer brandneuen, sehr informativen Broschüre möchte der Liechtensteinische Arbeitnehmerverband (LANV) nicht nur sein Image aufbessern, sondern vor allem seine vielfältigen Tätigkeiten präsentieren.

Janine Köpfl

Die Anforderungen in der Berufswelt sind hoch. Vieles hat sich verändert, positiv wie auch negativ. Globalisierung, Individualisierung oder neue Technologien beeinflussen unser soziales Umfeld und unsere natürlichen Lebensgrundlagen. Es ist wichtig, gut informiert zu sein. Dies ist ein ganz besonderes Anliegen des LANV. Seit über 80 Jahren macht er sich stark und kämpft für eine bessere und gerechtere Arbeitswelt. «Wir sind da bei speziellen Problemen, wir setzen uns für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein und helfen dort, wo wir können», betonte LANV-Präsidentin Alice Fehr an der gestrigen Medienorientierung.

«Gleiches Recht für alle» Cinzia Ventruto ist Mitarbeiterin in einem Helikopter-Reparatur-Zentrum. Werner Nässcher ist Kundenberater bei einer Bank. Zusammen mit fünf weiteren Berufsleuten aus ganz unterschiedlichen Branchen werben die beiden in der neuen Broschüre für die wertvolle Tätigkeit des Liechtensteini-

schen Arbeitnehmerverbandes. «Gleiches Recht für alle», lautet ein Slogan. Unterdrückung, Mobbing, Benachteiligung, sexuelle Belästigung oder Racheentlassungen kommen immer noch vor. Der LANV spricht sich dagegen aus und versucht, gezielt gegen solche Tabuthemen vorzugehen. Gerade Frauen, die an ihrem Ar-

beitsplatz sexuell belästigt werden, erhalten als LANV-Mitglied Unterstützung von einer Vertrauensanwältin. Sie hilft Betroffenen, ihre Rechte geltend zu machen und im Ernstfall zu klagen.

Jederzeit zur Stelle

In insgesamt 20 Gesamtarbeitsverträgen konnte der

LANV wichtige Vorteile, wie zum Beispiel Mindestlohnrichtlinien und Gratifikation, vereinbaren. Aber es gibt noch lange nicht in allen Berufsbranchen solche Sozialpartnerschaften zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. «Uns ist es ein grosses Anliegen, im Treuhand- und Bankenbereich Gesamtarbeitsverträge auszuhandeln. Denn dort sind ebenfalls Probleme vorhanden», meinte LANV-Sekretär Albert Jehle. Nicht zuletzt deswegen soll die Broschüre auch neue Zielgruppen aus dem kaufmännischen und dem Dienstleistungsbereich ansprechen. Der LANV steht jederzeit mit Auskunft und kostenloser Beratung zur Stelle. Er vertritt die Interessen der Arbeitenden und will zusammen mit seinen inzwischen 1300 Mitgliedern auch in Zukunft einiges bewegen, denn: «Nur in der Gemeinschaft sind wir stark».

Wer sich für die Arbeit des Liechtensteinischen Arbeitnehmerverbandes oder für eine Mitgliedschaft interessiert, kann die informative Broschüre direkt beim LANV in Triesen anfordern (Telefon 399 38 38, E-mail: lanv@supra.net).



Albert Jehle, Alice Fehr und Kurt Foser (von links) präsentieren die neuen Broschüren, die über die vielfältigen und für die Arbeitswelt sehr wertvollen Tätigkeiten des LANV Auskunft geben. (Bild: bak)